

gegangenen Begrüßungen werden bekanntgegeben. Herr Wiekenberg (Schneidemühl) begrüßt als Obermeister des Tagungsortes die Teilnehmer. Nach Verlesung der Niederschrift des letzten Verbandstages erwidern die Ehrengäste die Begrüßung.

Von einem Vertreter des A. E. G. wird darauf ein Vortrag über den Rundfunk gehalten.

Aus dem Kassenbericht geht hervor, daß die Kasse einen Bestand von 355 Mk. aufweist. 700 Mk. wurden allein für Sterbunterstützung gezahlt. Der Haushaltplan wurde in gleicher Höhe wie im Vorjahre genehmigt. Bei der Vorstandswahl wurden die Kollegen Köller (Gollnow) als II. Vorsitzender, Bauschatz (Stettin) als Schriftführer, als Beisitzer Kuchenbecker (Neustettin) gewählt. Kollege Grünowski hat die Wiederwahl abgelehnt.

Herr Kollege König (Halle) hielt dauf einen Vortrag, in dem er zunächst den Wert und Nutzen der Organisation des Uhrmachergewerbes darlegte. Ferner begründete er kurz den Haushaltplan des Zentralverbandes, in dem mit Rücksicht auf die jetzige schwierige Lage die Aufwendungen zum Schutz und zur Hilfe der einzelnen Mitglieder, sowie die Ausgaben für den Kampf zur Erhaltung des Gewerbes erhöht wären. Ferner behandelte dann der Vortragende die Maßnahmen, die die Organisation, namentlich aber der einzelne, treffen mußte, um über die Wirtschaftskrisis hinwegzukommen. Fachreklame, Einstellung auf Preisgruppen und deren Propaganda, wirtschaftliche Gestaltung der Lagerhaltung, Kalkulation, Auswahl der Lieferanten, vorsichtige Kreditbehandlung, Gläubigerschutz durch die Innungen, Pflege der Reparatur, Einstellung des Geschäfts auf den „Dienst an der Kundschaft“ usw. Der Vortrag bot manche Anregung, für die die Zuhörer durch Beifall dankten.

Nach dem Mittagessen sprach der Geschäftsführer des WOG, Herr Brandt, über Optik. Die Versammlung beschloß die Gründung einer Landesgruppe; mit den weiteren Arbeiten wurde eine Kommission beauftragt.

Ein Antrag zur Reichstagung, auf die Gläserfabriken dahin einzuwirken, daß die die Uhrgläser genau gemessen werden, fand Annahme. Der Vorsitzende konnte, da weitere Anträge nicht vorlagen, den Verbandstag gegen 3¹/₂ Uhr schließen.

Anschließend fand man sich zum gemütlichen Teil zusammen. Die Schneidemühler Innung und ihre Damen hatten alles aufgeboten, den Kollegen zu zeigen, wie herzlich die Grenzmark es begrüßt, daß auch einmal hier der Verbandstag stattfand. Durch große Berge Kuchen, von Damen der Schneidemühler Kollegen nicht nur gestiftet, sondern auch selbst gebacken, mußte man sich durchessen, eine Arbeit, der man mit Fleiß und großem Eifer oblag! Der Abend brachte unter der unermüdlichen Führung des Kollegen Post viel Heiterkeit und Humor; dabei wurde fleißig getanzt, so daß ob der gelungenen Feier die meisten Teilnehmer den Entschluß faßten, für diese Nacht die Betten zu schonen.

Den Kollegen der Grenzmark sei herzlich gedankt. Sie als Außenposten, hart an der Grenze des Reiches, stehen in einem steten, wenn auch stillem Kampfe; da wird man vielleicht etwas hart, aber man bleibt treu!

—g.

Annaberg (Erzgeb.). (Zwangsinnung.) Das III. Innungsquartal findet am Donnerstag, den 8. Juli, in Oberwiesenthal statt. Vorm. 10¹/₂ Uhr im Café König. Mittagessen daselbst, welches die Kasse gewährt: Um 2 Uhr Fahrt mit der Schwebebahn auf den Fichtelberg zur Besichtigung der meteorologischen Landeswetterwarte. Von da Abstieg nach dem Neuen Haus zurück nach Oberwiesenthal. Rückfahrt 6¹/₂ Uhr. Die Abfahrt von Annaberg kann erfolgen früh 7 Uhr mit Staatsauto oder mit der Bahn 8⁴⁰ Uhr. Ich bitte um zahlreiche Beteiligung zu unserer Sommertagung nach der höchstgelegenen Stadt Deutschlands. B. Bräutigam, Obermeister.

Heidelberg und Bezirk. (Pflichtinnung.) Bezüglich des zuletzt versandten Zirkulars mit anhängendem Bestellschein bitte ich die Kollegen, von den angebotenen Uhren so viele zu bestellen, wie sie irgendmöglich verwenden können. Es ist dies eine Ehrenpflicht der Firma gegenüber und liegt im Interesse der Kollegen. Dabei sollte der Verkaufspreis unter keinen Umständen über dem bekannten seither üblichen zu D.us stehen. Bei einem höheren Preis würden sich die Kollegen ihr geschäftliches Renommee, d. h. sich selbst schwer schädigen. Also, Kollegen, klug sein.

Der Obermeister.

Herford i. W. (Zwangsinnung.) Die nächste Versammlung findet am 5. Juli, nachm. 2¹/₂ Uhr, in Vlotho a. W. auf dem „Amthausberg“ statt. Tagesordnung: Verlesung der letzten Niederschrift, Eingänge, Wahl eines Delegierten nach Köln, Bericht über den Obermeistertag in Hildesheim, Bericht über den Verbandstag in Hameln, Verschiedenes. Pünktliches Erscheinen ist Ehrensache. Carl Knöner, Obermeister.

Paderborn. (Zwangsinnung.) Die III. Quartalsversammlung findet am Sonntag, den 4. Juli, mit Damen, vormittags 10 Uhr, auf der Iburg bei Driburg statt. 1 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen daselbst. Der Vorstand: I. A. Otto Claus.

Sondershausen. (Zwangsinnung.) Am Sonntag, den 11. Juli, vormittags 10¹/₂ Uhr, findet die III. Quartalsversammlung in Frankenhausen statt. Kollege Peter bestimmt das Lokal. Otto Ziegler, Obermeister.

Nürnberg. (Zwangsinnung Nürnberg — Kreisverband Mittelfranken.) Am Donnerstag, den 8. Juli, findet unsere nächste Pflichtversammlung in Nürnberg, Gaststätte „Wartburg“ am Weinmarkt, statt. Beginn 2 Uhr. Die Versammlung gilt zugleich als Kreisversammlung. Unentschuldig fehlende Mitglieder der Innung werden in Ordnungsstrafe genommen. Die Vorstandschaft.

Weimar. (Innung.) Am Sonntag, den 4. Juli, nachm. 1¹/₂ Uhr, findet die Innungsversammlung in Jena im Gasthaus zur Krone (Haus der Bäckerinnung), Grietgasse 22, statt. Tagesordnung: 1. Verlesung der Niederschrift der letzten Versammlung und Eingänge; 2. Ausgestaltung des 50jährigen Stiftungsfestes; 3. Verschiedenes. Bei gutem Wetter Abfahrt von Weimar 7⁴⁵ Uhr vorm. nach Großschwabhausen. Von da zu Fuß durch den Forst nach Jena. Beteiligung der Damen erwünscht. Zahlreiches Erscheinen erwartet der Vorstand. Hugo Tröscher.

Weißwasser. (Zwangsinnung für den Kreis Rothenburg, Oberlausitz.) Die nächste Pflichtversammlung findet am 12. Juli, nachm. 3 Uhr, in Linkes Hotel statt.

A. Worreschke, Schriftführer.



Ostpreußischer Uhrmacherverband. Diejenigen Herren Kollegen, die sich an der vom 31. Juli bis 4. August stattfindenden Reichstagung des Zentralverbandes in Köln a. Rh. beteiligen wollen, seien darauf hingewiesen, daß am 29. Juli ein Sonderzug von Insterburg nach Düsseldorf fährt. (Von da nach Köln ist es nur noch eine halbe Stunde.)

Der Zug fährt von Insterburg 6¹⁵ abends und kostet 62 Mk.,

„ Königsberg 8²³ „ „ „ 57 „

„ Elbing 10³⁰ „ „ „ 51 „

Ankunft in Düsseldorf am 30. Juli 7²³ abends.

Die Fahrpreise verstehen sich für Hin- und Rückfahrt. Wir hoffen auf recht rege Beteiligung aus dem Osten.

W. Bistrick, Vorsitzender.

Uhrmacherinnung Berlin. In unserer Geschäftsstelle liegt eine Teilnehmerliste zur Reichstagung Köln zur Erlangung einer Fahrtermäßigung aus. In Frage kommt der D-Zug ab Berlin, Bahnhof Friedrichstraße, am Freitag, den 30. Juli, 10⁵⁰ abends, der Köln am 31. Juli, 8⁵⁸ morgens, erreicht. Dieser Zug führt Schlafwagen 3. Klasse. Der Preis beträgt ohne Abzug 30,30 Mk., Schlafwagengebühr 6 Mk. Wir bitten die Berliner Kollegen, sich bei uns anzumelden.

Der Alte Herren-Verband der Schülervereinigungen „Saxonia“ hat für die nach Köln zur Reichstagung kommenden Glashütter das Hotel und Restaurant „Heidelberger Faß“ belegt. Vorausbestellungen sind umgehend an Hotel „Heidelberger Faß“ in Köln-Deutz zu richten. Das Heidelberger Faß ist das für die Reichstagung am günstigsten gelegene Hotel; direkt gegenüber dem Bahnhof Köln-Deutz und den Verhandlungssälen, in unmittelbarer Nähe der Rheinbrücke, 5 Minuten vom Hauptbahnhof, Straßenbahn nach allen Richtungen. Einzelzimmer 2,75, große Doppelzimmer 3,75 Mk. je Bett.

Fachlehrertagung. Die diesjährige Fachlehrertagung wird wiederum anlässlich der Reichstagung des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher in Köln, und zwar am Sonnabend, den 31. Juli, nachm. 2 Uhr, in den Räumen des Messehofes, Köln, stattfinden. Wir hoffen, daß recht vielen Fachlehrern Gelegenheit geboten ist, an dieser Aussprache teilzunehmen. Wir können heute schon versprechen, daß die Aussprache außerordentlich fruchtbringend für die Fachlehrer selbst und die von ihnen vertretenen Fachklassen und -schulen sein wird. Auf der Fachlehrertagung werden eine ganze Reihe sehr wichtiger Angelegenheiten zur Sprache kommen, die die Mitwirkung aller Fachlehrer erforderlich machen. Wir hoffen auf recht zahlreichen Besuch.

Fachlehrer-Vereinigung

Vorsitzender:
O. Böckle, Hannover

Für die Geschäftsführung:
W. König, Halle a. S.
Verbandsdirektor.

